Die Grazbürsten®

8. Programm 1991

PRESSE-ECHO

Zum Heitern verurteilt!

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
03.01.1991

*„**Zum Heitern** verurteilt" heißt das neue Programm der „Grazbürsten", das die erprobten Kaberettisten Goldemund und Co. ab 9. Jänner im Hotel Wiesler in Graz präsentieren. Vorverkauf im Zentralkartenbüro.* Foto: Grazbürsten

NZ
04.01.1991

„DIE GRAZBÜRSTEN" (Bild) spielen wieder: Das siebente Programm des beliebten Kabarettensembles trägt den Titel „Zum Heitern verurteilt" und hat am kommenden Mittwoch, 9. Jänner, im Grazer Grandhotel Wiesler Premiere (Beginn ist um 20 Uhr). Der Kartenvorverkauf läuft über das Zentralkartenbüro in der Herrengasse, Vorbestellungen werden unter der Telefonnummer 53 79 23 (Horst Goldemund) entgegengenommen. Vorstellungstermine gibt es bis 27. Februar, Saaleinlaß ist jeweils um 19.30 Uhr, frühzeitiges Kommen (freie Platzwahl) empfiehlt sich. (Foto: Grazbürsten)

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG
10.01.1991

***Zum Heiteren verurteilt,** der Titel des neuen „Grazbürsten"-Programms, ist gleich der gefällte Urteilsspruch über das Publikum. Wer sich ihm beugen oder Einspruch erheben will, hat nach der Premiere am Mittwoch wieder am 12. Jänner im Grazer Grandhotel Wiesler Gelegenheit. Weitere Termine sind der 13., 16., 17. und 20. Jänner; Beginn jeweils um 20 Uhr.* Foto: „Krone"

„Die Grazbürsten" haben ihr neues Programm gestartet.

NZ
11.01.1991

Scharf gewürztes neues Programm der „Grazbürsten"

Da fliegen sie wieder, die Wort-Watschen, ausgeteilt mit schöner Lust und prächtiger Perfektion von der Truppe „Die Grazbürsten".

Wer kennt sie nicht, die von Herodot überlieferten, von Schiller übersetzten, zu Ehren der unter Leonidas 480 v. Chr. in der Schlacht bei den Thermopylen gefallenen Spartaner, verfaßten Verse: „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest Uns hier liegen gesehen, wie das Gesetz es befahl."

In Gerd Linkes Version des berühmten Zitates erfahren die tragikumwitterten Worte frische Bedeutung: „Haberer, kommst du nach Graz, mit dem Auto – dann bist du verloren! Planlos von Planern verarscht, wie das Geschwätz es befahl..."

Kaum hat man Platz genommen im Aufführungsraum, dem Café des Grazer Grandhotel Wiesler, kriegt man schon eins aufs Dach. Muß aufstehen und sich dem von Horst Goldemund verkündeten Richterspruch beugen: „Sie sind jetzt für zwei Stunden zum Heitern verurteilt."

Die Strafe sitzt man gerne ab. Denn da führen uns Rosi Belic und Roland Pirker gleich einmal die erstaunlichen Möglichkeiten eines auf Häfenurlauber spezialisierten Reisebüros vor; da dürfen wir einen erhellenden Blick in die Dunkelkammer der AK werfen, und Gudrun Gröbelbauer schmettert in Gestalt der Operndirektorin Gundula Janowitz aus voller Brust eine Arie, die von den Geburtswehen der neuen Theaterära erzählt. Franz Gollner kommt in seinem dämonischen „Satansgebet" zu dem Schluß, daß es zum Untergang der Welt des Teufels gar nicht mehr bedarf und wird für seinen Jogger-Leichtsinn, Wege der Bundesforste zu sportlicher Aktivität zu nutzen, von „waidmannsgeilen" Jägern beinahe erschossen. In seinem „Tagesbefehl" ruft General Goldemund zum Krieg gegen den angesichts der Ereignisse in den europäischen Oststaaten drohenden Frieden auf.

Breiten Raum nimmt in dem neuen Programm die Ausländerfeindlichkeit ein, erfreulich entlarvende, hinterfotzige Texte sind Linke und Goldemund hier entsprungen. Köstliches Finale: die mit Melodien aus Lehárs „Zarewitsch" und Bernsteins „West Side Story" gewürzte „Ost Side Story" von Gerd Linke und dem wie stets die „Grazbürsten" begleitenden guten musikalischen Geist der Truppe, Gerhard Wanker.

Die schauspielerische Sicherheit der fünf Künstlerinnen und Künstler stellt auch den anspruchsvollsten Zuschauer zufrieden, die Stimmen tragen, sind verständlich bis in den hintersten Winkel des schlauchartigen Raumes. Wer sich also aufmacht zur Verurteilung durch diese neuen „Grazbürsten", der wird das nicht zu bereuen haben.

Eva Schäffer

Die „Grazbürsten“ und ihr neues Programm

Keine Fassadenglätterer

Als die Titanic den Eisberg gerammt hat und ihr Untergang schon längst besiegelt war, spielte die Bordkapelle noch immer fröhliche Weisen; auch die „Grazbürsten“ verbreiten gute Stimmung am sinkenden Schiff – „Wir sind die Bordkapelle, die spielt und spielt und spielt“ –, doch ihre Musik wird von kratzenden Untertönen begleitet: Ist's der Eisberg?

„Zum Heiteren verurteilt“ – so das Motto des neuen Programms der altbewährten Truppe – ist das Publikum auch dann, wenn die Themen des Abends nicht ganz so lustig sind, wie sie dargeboten werden. Aber das lachende „Trotzdem“ ist halt das Rückgrad der Kabarettisten; und nicht nur dieser – Gott sei's gedankt! Da wird gekratzt an der rosigen Österreich(er)-Fassade, daß es eine Deix'sche Freud' ist: Von der Noricum bis zur Arbeiterkammer als „Dunkelkammer“ zur Gauneraufzucht, von der Ausländerfeindlichkeit bis zu den grotesken Methoden der Stapo – da wird so mancher schwarze Fleck hinter der rosa Tünche sichtbar. Auch Grazer Kabarett-Dauerbrenner wie die Edeggersche Verkehrspolitik oder die Grazer Theater- und Opern-Misere durften natürlich nicht fehlen.

Insgesamt eine bekömmliche Mischung aus gut zubereiteter Durchschnittskost und echten Spezialitäten, die das Grazer Kabarettensemble im Grandhotel Wiesler seinem Publikum professionell serviert.

Doris Griesser

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG

11.01.1991

KLEINE ZEITUNG

11.01.1991

Quer durch

Bürgerliches Engagement bietet das neue Programm der „Grazbürsten“ — „Zum Heitern verurteilt“. Alle derzeit aktuellen Themen — Ozonloch, AK, Saddam Hussein und der Wunsch der Industrie nach Krieg (man baut ja nicht nur Radios), die Angst der Grazer vor neuen Opernin szenierungen, der Zwist um Edegger etc. — werden in ein Zwei-Stunden-Programm gezwängt, was der differenzierten Darstellung und somit der Qualität nicht förderlich ist. Ein witziges Highlight (?): Da aus Kostengründen am Burgtheater künftig nur noch Gastarbeiter beschäftigt werden, lautet Hamlets berühmte Frage nun: „Is sich oder is sich net?“

ST

Hotel Wiesler Graz, Termine: 12., 13., 16., 17., 20. und 23. Jänner, jeweils 20 Uhr, Karten: (0 31 6) 83 02 55.

„Die Grazbürsten“ kratzen kräftig . . .

(ea). — Die Premiere im Hotel „Wiesler“ hatte es wieder in sich. Voll Bissigkeit und Übermut geht es unseren Zeiterscheinungen an den Kragen: Häfenurlaub, Kammer, Oper, Satanismus, Bundesheer, Jagd, Psychiatrie . . . Besonders akklamiert wurde zum Schluß die „Ost Side Story“! Dieser Horst Goldemund ist sowohl als Autor wie auch als Akteur unbezahlbar. Gudrun Gröbelbauer und Rosie Belic sorgen ebenfalls für Superapplaus, ebenso Gerd Linke, Gerhard Wanker und Pepe Gross. Die Texte sind wieder äußerst originell und vielseitig. Die meisten Autorennamen sind ja bekannt: Goldemund, Linke, Wanker, Erdmann, Koch, Schwarzbauer, Webber, Treichler. Das animierte Publikum, „Zum Heitern verurteilt“, klatschte sich die Hände wund. Die nächsten Termine sind 20., 23. Jänner, 4., 7., 9., 10., 11., 14., 24., 26. und 27. Februar. Viel Vergnügen!

NEUES LAND

20.01.1991

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
12.04.1991

Krallen und Zähne zeigen weiterhin die „Grazbürsten": Das „Kabarett in grün/beiß" (Bild) ist am 14., 20., 21., 22., 26. und 29. April jeweils um 20 Uhr mit seinem Programm „Zum Heitern verurteilt" im Grandhotel Wiesler zu sehen. Nach 25 ausverkauften Vorstellungen schleichen die Damen und Herren wieder gewohnt „samtpfötig" in Richtung Zwerchfell ihres überaus geschätzten Publikums. Foto: „Krone"

KLEINE ZEITUNG 12.04.1991

„Zum Heitern verurteilt"

„Zum Heitern verurteilt", das nunmehr schon 7. Programm der Grazer Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" hat schon zahlreiche Grazerinnen und Grazer zum Lachen „verurteilt". Über 25 ausverkaufte Vorstellungen liefen im Grand Hotel Wiesler. Weitere Aufführungen gibt es noch am 14., 20., 21., 22., 26., 28. und 29. April sowie am 5., 12., 17., 26. und 30 Mai. Kartenvorbestellungen sind unter Tel. 53 79 23, beim Zentralkartenbüro (Tel. 83 02 55) oder im Grand Hotel Wiesler (Tel. 91 32 41-0) möglich.

(Foto: Grazbürsten)

FREI ZEIT

Redaktion: Gerhard Polzer

● 25mal ausverkauft

waren bisher die „Grazbürsten" mit ihrem Kabarettprogramm „Zum Heitern verurteilt". Deshalb wurde der Terminkalender jetzt nochmals aufgestockt: Gespielt wird im Grazer Wieslerhotel jetzt noch am 20., 21., 26., 28 und 29. April, dazu am 5., 12., 17., 26. und 30. Mai. Karten: ☎ 0 31 6/53 79 23 oder im Zentralkartenbüro.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG

18.04.1991

Die Grazbürsten, Grandhotel Wiesler, 5. Mai

KULTUR KLEINKUNST

Das COURAGE-Programm vom 19. April bis 16. Mai '91

Sonntag 05. Mai

Theater: "Caligula", von Albert Camus, 19.30h, **Schauspielhaus**

Kleinkunst: "Zum Heitern verurteilt", Die Grazbürsten, 20.00h, **Grandhotel Wiesler**

19.04.1991

„Grazbürsten": letzte Abende

DIE „GRAZBÜRSTEN" (Bild) zeigen im Grazer Grandcafé Wiesler noch viermal ihr Erfolgsprogramm „Zum Heitern verurteilt", und zwar am kommenden Sonntag, 9. Juni, sowie am 16., 23. und 30. Juni. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Es sind dies die unwiderruflich letzten Vorstellungen des diesjährigen Programms der Gruppe, das im Jänner Premiere hatte und seither vor ständig ausverkauftem Haus lief. (Foto: Grazbürsten)

NZ

07.06.1991

NZ

01.06.1991

Die Grazbürsten®

Kabarett in grün/beiß

Zum Heitern verurteilt!

20 Uhr
im Grandhotel WIESLER, Grieskai 4-8

Letzte Vorstellungen:
9., 16., 23. und 30. Juni

Kartenvorverkauf: Zentralkartenbüro, Tel. 83 02 55
Reservierungen: Prof. Goldemund, Tel. 53 79 23
und Grandhotel Wiesler, Telefon 91 32 41-0

Die Große
Grazer Bildzeitung
Dezember 1991

JUBILÄUM & GEWINNSPIEL

Die „Große" lädt zur Jubiläumsgala mit großem Gewinnspiel am 13. Dezember in der Grazer Messe ein – Eintritt frei

Ein Abend voller Überraschungen!

Die „Gratzbürsten"

„Ladies First"

Sie können sich, liebe Leser, selbst ein riesiges Weihnachtsgeschenk machen. Alles, was Sie dafür tun müssen: Machen Sie bei der Verlosung des riesigen Gewinnspiels für unsere Jubiläumsgala am 13. Dezember in der Grazer Messe mit. Wie Sie Urlaubsreisen in den Schnee, in die Sonne, mit dem Wohnmobil, Hi-Fi-Anlagen, Autoradios, Fernseher und andere Elektrogeräte, Champagner, wertvolle Glasobjekte, Filme, Essen-, Benzin-und Reisegutscheine usw. gewinnen können, lesen Sie vorne auf den Seiten 2 und 3. Der Grund für diesen Festabend – am 13. Dezember 1987 war die Geburtsstunde der „Großen" Grazer Bildzeitung, am 13. April 1988 erschien die erste Ausgabe und nun feiern wir am Freitag, dem 13. Dezember, ab 19 Uhr unseren vierten Geburtstag. Mit viel Unterhaltung, wofür die Grazer Grazbürsten, der legendäre Elvis, die Showtanzgruppe „Flat Major", die Zaubershow „Frederic", die Gruppe „Ladies First" usw. sorgen werden. ❐

Elvis

Mit scharfer Munition die Lachmuskel attackiert: Kabarett „Die Grazbürsten".